

Kupferabbau in Peru

Der Fall Toromocho



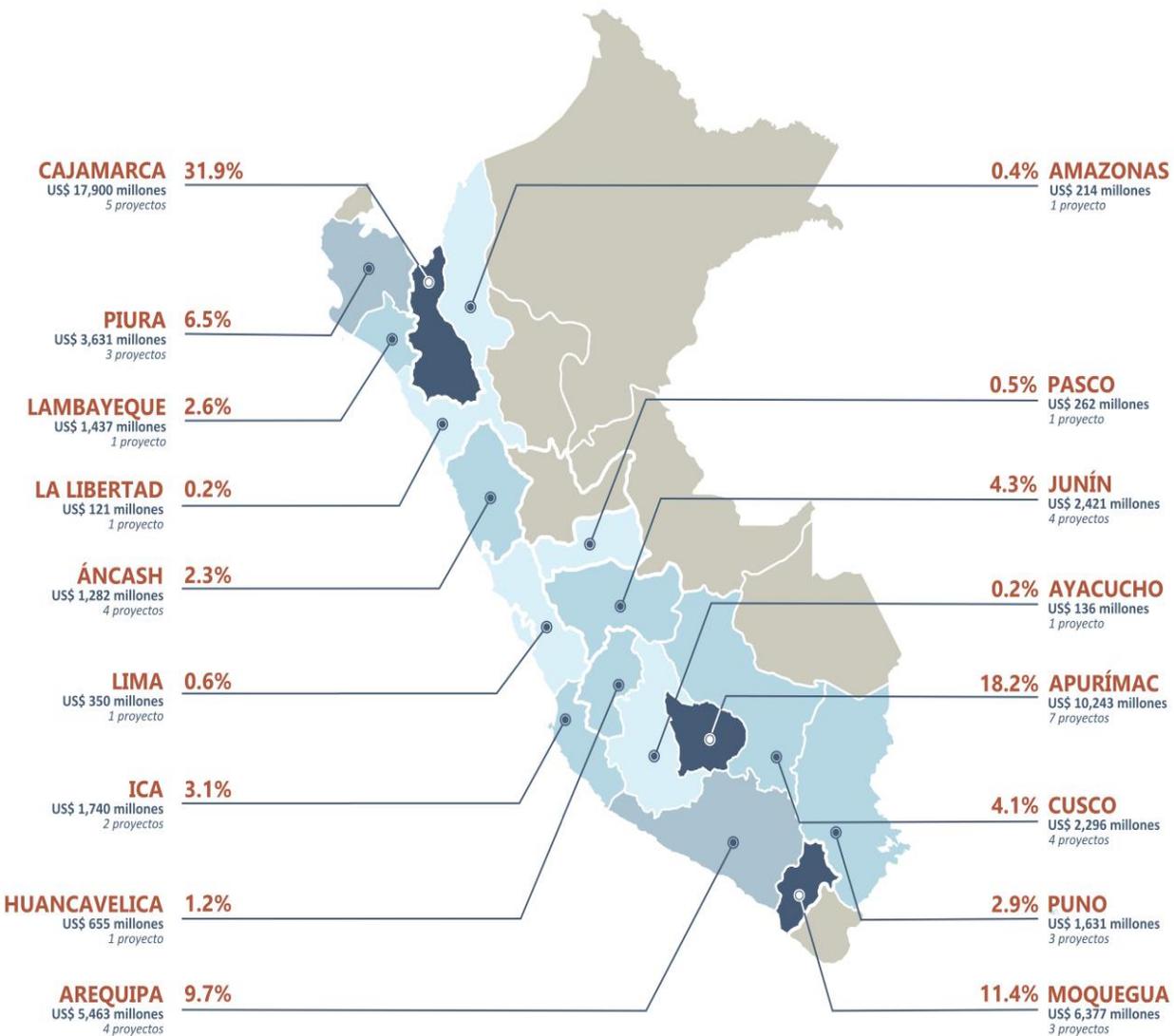
Ing. Edwin Alejandro Berrospi

Red Muqui 2022

Geplante Bergbauprojekte: 2022 63 neue Projekte in 17 Regionen mit einer Investition von insgesamt 586 Millionen USD angekündigt

Cartera de Proyectos de Construcción de Mina 2020 (Inversión según ubicación)

Gráfico 03: Inversión en exploración según macrorregión



Produktion von Kupfer in Peru (in 1000 Tonnen)

2500

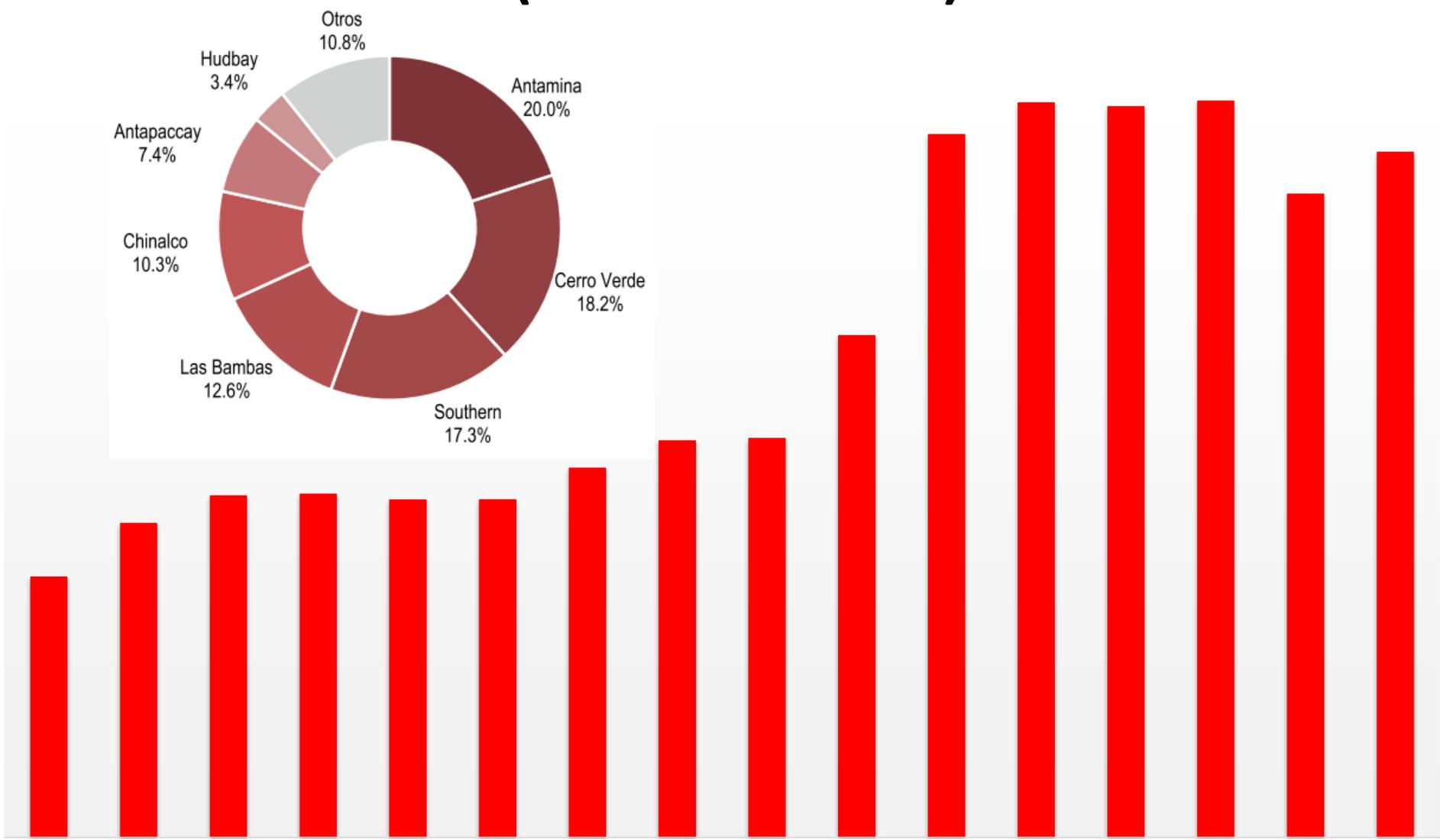
2000

1500

1000

500

0



2005 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021

Soziale und ökologische Konflikte im Bereich Bergbau:

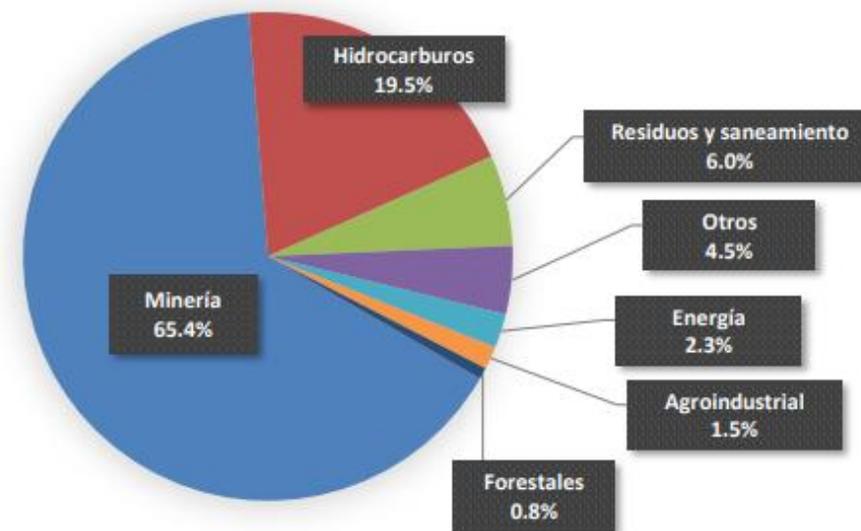
Stand März 2022 gibt es 208 Konflikte in Peru, von denen mehr als 65 soziale und ökologische Konflikte sind, und von diesen 70% im Bereich Bergbau

Conflictos sociales en el Perú por períodos presidenciales (2006-2019)



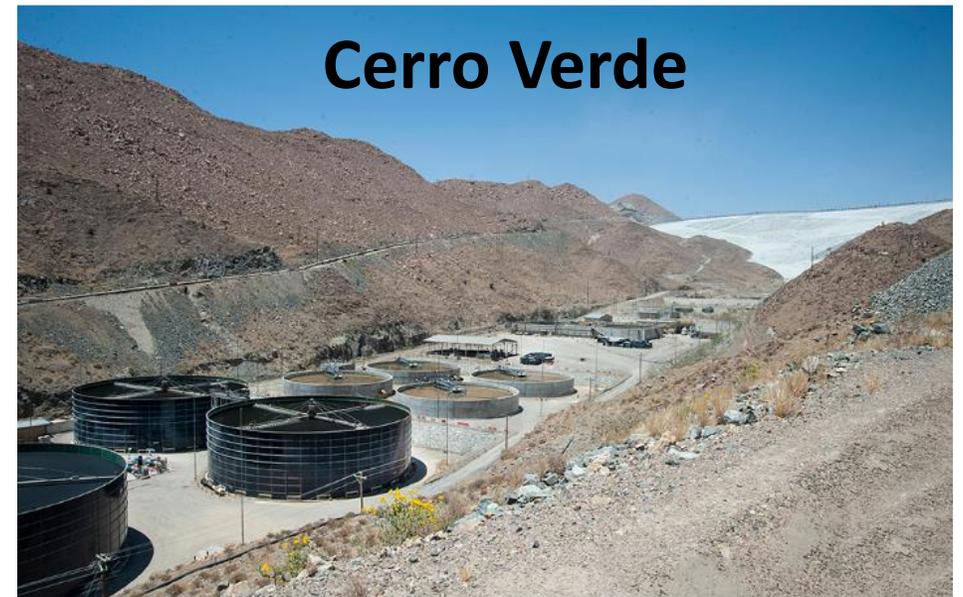
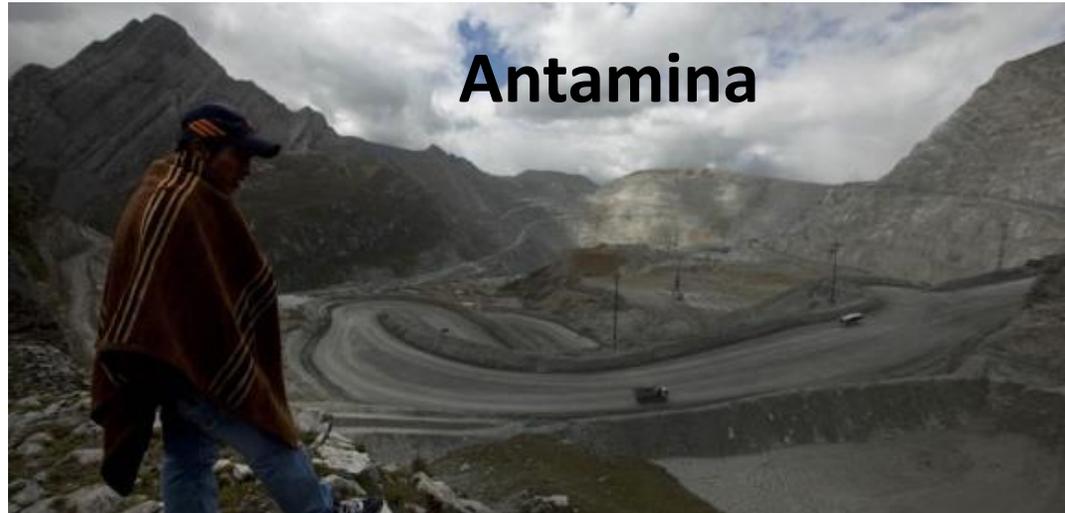
Elaboración: CooperAcción.
Fuente: Defensoría del Pueblo.

Gráfico N° 10
PERÚ: CONFLICTOS SOCIOAMBIENTALES POR ACTIVIDAD, MARZO 2022
(Distribución porcentual)



Fuente: Defensoría del Pueblo - SIMCO

Konflikte und Auswirkungen des Kupferabbaus



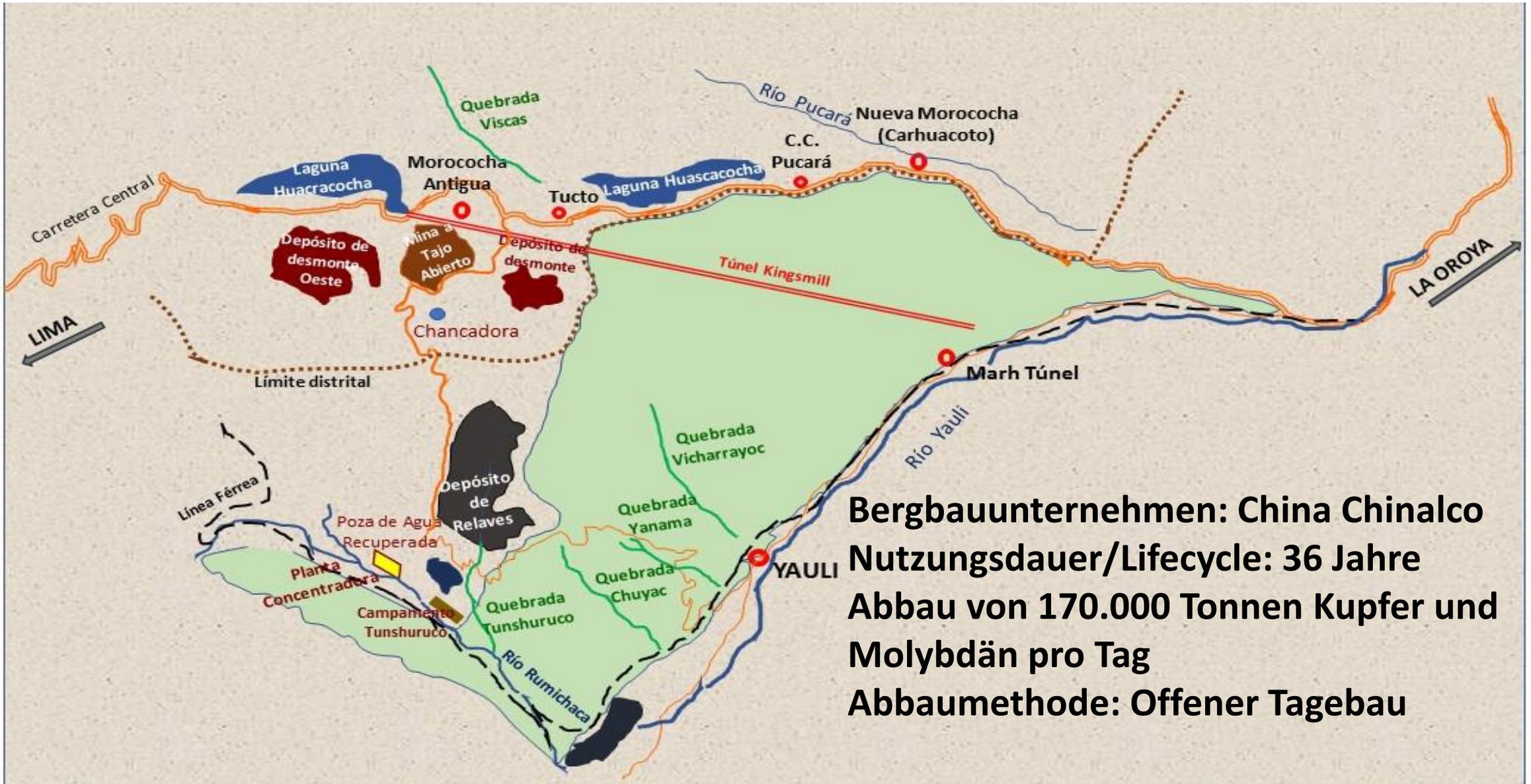
Rio Blanco



Las Bambas



Der Fall Toromocho



Bergbauunternehmen: China Chinalco
Nutzungsdauer/Lifecycle: 36 Jahre
Abbau von 170.000 Tonnen Kupfer und Molybdän pro Tag
Abbaumethode: Offener Tagebau

Der Fall Toromocho

- Besitzer: Aluminium Corporation of China, eines der größten Staatsunternehmen in China.
- Im Jahr 2016 unterzeichneten das Unternehmen und der peruanische Staat einen Vertrag, der die steuerlichen Abgaben des Unternehmens für die Erweiterung der Mine Toromocho festschrieb. Der Vertrag läuft 2028 aus.
- Der Beginn der Bergbauaktivitäten brachte die Zerstörung der Ortschaft Morococha mit sich. 12 Kilometer entfernt wurde eine neue Stadt gebaut, aber bis heute konnten etwa 25 Familien nicht umgesiedelt werden und blieben auf den 34 Hektar.



MINEM bat SBN, 34 Hektar auf AMSAC zu übertragen.



So gelangte dieser kupferreiche Boden in die Hände von CHINALCO.

Am gleichen Tag wurde die Transaktion zu Gunsten von AMSAC ausgeführt.



AMSAC realisierte die Übertragung an CHINALCO in Rekordzeit, als wäre es eine private Transaktion.



Nicht abgeschlossene Umsiedlung und Landvertreibung

Bevölkerung: 5.397



Nicht eingehaltene Versprechen

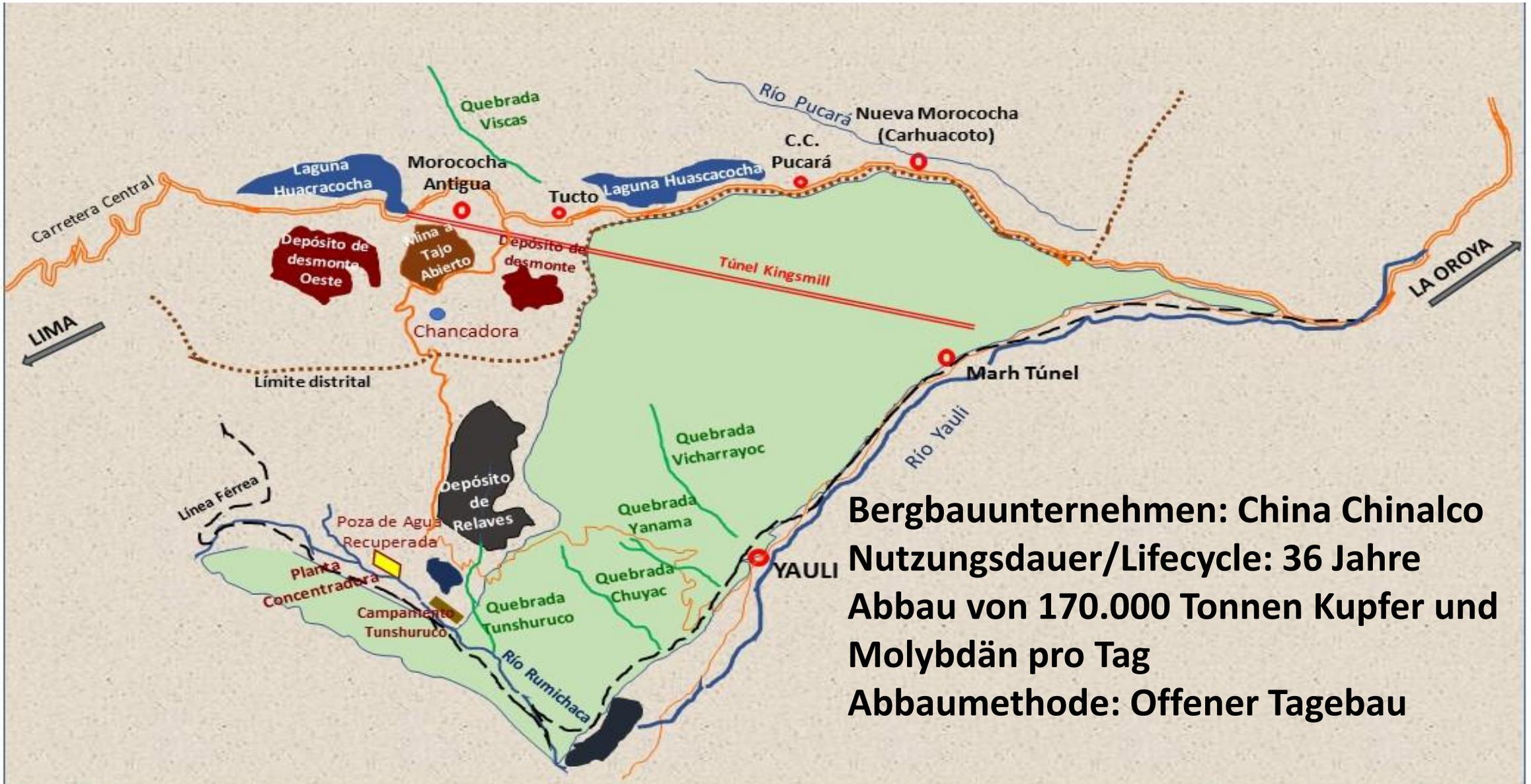


Umweltverschmutzung



Bei der ersten UVP verpflichtete Chinalco sich, 857 Arbeitsplätze zu schaffen, 417 davon für Frauen.

Der Fall Toromocho



Bergbauunternehmen: China Chinalco
Nutzungsdauer/Lifecycle: 36 Jahre
Abbau von 170.000 Tonnen Kupfer und Molybdän pro Tag
Abbaumethode: Offener Tagebau

- Chinalco nimmt den 5. Platz unter den Kupferproduzenten in Peru ein und baut 23.000 Kilogramm Kupfer pro Stunde ab.
- Kein Zugang zum finanziellen Status von Chinalco, Las Bambas, Antamina und Hudbay. Im Sinne von Transparenz und dem Kampf gegen Steuerflucht kann man zumindest fordern, dass jene Unternehmen finanzielle Daten in den Ländern, in denen sie Mineralien abbauen, bereitstellen, die in Verbindung mit Landflächen mit geringer oder keiner Besteuerung stehen.

Forderungen der Gemeinden

- Aufhebung von Normen, die Anführer*innen kriminalisieren, Respekt vor dem Leben und Wiedergutmachung von Schäden
- Schutz der Umwelt und der Gesundheit der Menschen in von Schwermetallen kontaminierten Gebieten
- Respektierung der Land- und Umweltrechte der Gemeinden und Bevölkerung, Beseitigung von Altlasten
- Partizipative Umweltüberwachung und -monitoring
- Familiäre Landwirtschaft
- Schutz der Quellen der Wassereinzugsgebiete

Agenda von Red Muqui: Alternativen schaffen



Fokus der Arbeit

- Soziale Konflikte, Kriminalisierung von Aktivist*innen
- Gesunde Umwelt, menschliche Gesundheit, Gesundheit am Arbeitsplatz
- Landfrage/Territorium, Gemeingüter, Minen-Konzessionen, Raumordnungsplanung
- Vorab-Konsultation, Beteiligung der Bevölkerung, partizipative Umweltüberwachung und -monitoring
- Alternative Entwicklungswege und Diversifizierung der Produktivität
- Wasser, Schutz von Wassereinzugsgebieten und Klimawandel